

Tagesklinik für Kleintiere

# **KLEINTIERSPEZIALISTEN**

# MARIENBERG

Anton-Günther-Weg 13 09496 Marienberg Tel. 03735 222 77 Fax. 03735 222 56

## GESUNDES WACHSTUM FÜR GROSSE RASSEN

Wichtig für große Hunderassen ab einem Endgewicht von über 25 kg ist die richtige Ernährung in den ersten 1,5 Jahren.

Werden die Tiere zu schnell groß, haben sie meist Beschwerden mit Gelenken und Knochen und können nur noch bedingt mit Freude laufen, springen und spielen.

### **Der Energiebedarf**

Ratsam ist es, den Hund im 1. Lebensjahr wöchentlich zu wiegen und danach die Futterration einzustellen. Ein Welpe im Alter von 3 – 4 Monaten hat einen Energiebedarf von ca.140 – 160 kcal/kg. Im Alter von 12 Monaten hat sich der Bedarf gesenkt und liegt nur noch bei ca. 70 – 90 kcal/kg. Ebenfalls muss man Rasse, Temperament, Haarlänge und Haltungsbedingungen mit einkalkulieren.

#### **Der Proteinbedarf**

Für den Aufbau der Muskulatur benötigen junge Hunde nicht nur viel Bewegung sondern auch eine relativ hohe Menge an Protein. Dieses muss zudem hoch verdaulich sein, so dass der Körper so viel wie möglich aufnehmen kann. Ein gutes Trockenfutter hat bei einer Energiedichte von ca. 400 kcal/ 100g mindestens 20 – 25 % Proteine. Die meisten Welpenfutter haben einen deutlich höheren Gehalt. Dies ist nicht weiter bedenklich wenn die Ration sonst ausgewogen ist.

### Kalzium, Phosphor

Diese beiden Mineralstoffe sind wichtig für die Knochen und geben ihnen Stabilität. Zu wenig mineralisierte Knochen führen zu Deformationen und einer erhöhten Frakturneigung. Ein Welpe benötigt deutlich mehr Kalzium (500 – 600 mg/ kg) als ein ausgewachsener Hund (80 mg/ kg). Wichtig ist zudem das richtige Verhältnis von Kalzium und Phosphor beträgt 1,2 – 1,5:1. Auch eine zu gut gemeinte Futtermenge kann zu Erkrankungen der Knochen führen.

#### Weitere Nährstoffe

Für eine gute Verdauung sorgen fermentierbare Fasern. Diese sind in prä- und probiotischem Joghurt enthalten. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Hund keinen Durchfall bekommt.

Des Weiteren sind Faserstoffe wie zum Beispiel unlösliche Zellulose oder lösliche Fasern aus Psyllium (Flohsamen) gut geeignet für die Regulierung des Kotabsatzes. Der Rohfaseranteil sollte allerdings nicht über ca. 1-1,5% steigen, da sonst die Verdaulichkeit aller anderen Nährstoffe vermindert wird.

Das Angebot auf dem Markt ist nahezu unüberschaubar.

Falls Sie eine eingehende Beratung wünschen, wenden Sie sich gern an unser Team! Ihr Team der Kleintierspezialisten Marienberg













1 Woche

4 Wochen

8 Wochen

16 Wochen

6 Monate

12 Monate